

Dipl.-Ing. Michael Pech
Vorstand ÖSW AG

Wunsch und Wirklichkeit

Alle verfügbaren Umfragen weisen konstant das frei stehende Einfamilienhaus als bevorzugte Wohnform der ÖsterreicherInnen aus. Diese beliebte Wohnform hat gerade im ländlichen Raum zu Zersiedelung und Ressourcenverbrauch geführt.

In den Städten führen Zuwanderung und die Erstvorsorgung mit Wohnraum für Junghaushalte zu einer verstärkten Nachfrage für Geschloßwohnungen.

Zwei Drittel der aktiv Wohnungssuchenden sucht eine größere Wohnung. Bei der konkreten Kauf- bzw. Mietentscheidung muss dieser Anspruch aufgrund der finanziellen Möglichkeiten aber oft zurück genommen werden. Das führt zu einer verstärkten Nachfrage nach leistbaren Wohnungen zwischen 60 und 85 m².

Einzimmerwohnungen – sogenannte Garconnieren – werden kaum noch nachgefragt. Auch Singles bevorzugen mindestens eine 2-Zimmer-Wohnung.

Der Trend geht eindeutig in Richtung mehr Qualität. Die Wohnungssuchenden legen vor allem Wert auf viel Tageslicht, eigenen Freiraum (Terrasse, Loggia, Balkon), auf Kabel- und Internetanschluss und auf die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln.